



Verhaltenskodex PDTE

Mitglieder der Pet Dog Trainers of Europe (PDTE):

- Müssen den PDTE-Verhaltenskodex jederzeit unterstützen und fördern.
- Müssen sich zu kontinuierlichem Lernen und kontinuierlicher beruflicher Weiterentwicklung (z.B. Seminare, Webinare, Forschung) verpflichten und helfen andere zu bilden.
- Müssen eine verantwortungsvolle und ethische Ausbildung und das allgemeine Wohlergehen der Hunde aktiv fördern.
- Sollten sich nicht beruflich betätigen, wenn sie nicht in entsprechender geistiger oder körperlicher Verfassung sind.
- Müssen in Besitz von eine Berufshaftpflicht- und Betriebshaftpflichtversicherung für die Arbeit mit Hunden und Kunden sein.

Einreichungen zur Überarbeitung des Verhaltenskodex werden jederzeit angenommen, und der Verhaltenskodex wird jährlich von der allgemeinen Mitgliedschaft überprüft und zur Abstimmung gebracht.

Ausbildungspraktiken

Mitglieder der PDTE sollten:

- Humane und relevante Ausbildungstechniken anwenden und sicherstellen, dass jeder Hund angemessene Wahlmöglichkeiten und Gelegenheiten hat normales Hundeverhalten auszuleben.
- Niemals physische oder psychische Bestrafung von Hunden anwenden oder fördern.
- Neuen Ausbildungsideen, Forschung und Ausrüstung gegenüber aufgeschlossen sein und Entscheidungen auf der Grundlage ethischer Forschung treffen.
- Verantwortungsbewusste Ausbildung, Pflege und Fürsorge zu lehren und zu Entscheidungen für Hunde zu ermutigen. Emotionales und körperliches Wohlbefinden müssen an erster Stelle stehen, und die Bedürfnisse jedes Hundes müssen jederzeit berücksichtigt werden.
- Eine angemessene Ausrüstung fördern, einschließlich gut passender Gurtzeuge, die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit ermöglichen und bequem sind, sowie lange flache Leinen mit mindestens 3 Metern (es sei denn, die Gesetz in einem Land/einer Stadt etwas anderes vorschreibt) welche die Bewegungsfreiheit ermöglichen.
- Von der Verwendung von Halsbändern (mit angehängter Leine), Halbmontagehalsbändern, Würgekettchen, Schlupfleinen, Kopfhalsbändern, Zinken Halsbändern, Sprühhalsbändern, E-Halsbändern, Flexi-Leinen, kurze Leinen (weniger als 1,5 Meter), Käfigen, Kisten und jeglicher Ausrüstung abraten, die die normale Bewegung oder Auswahl einschränkt, Schmerzen, Schock oder Angst verursacht oder die Atmung einschränkt.



- Von sich wiederholenden und anstrengenden Spielen, Aktivitäten, Wettbewerben und Übungen (z.B. Apportieren, Holen, wiederholt zum Sitzen aufgefordert werden, traditioneller Gehorsam, Beweglichkeit) abhalten, die zu körperlichem und/oder emotionalem Stress, Hyperaktivität und zwanghaftem Verhalten führen können. Berücksichtigen Sie immer das Alter, die Gesundheit und die individuellen Vorlieben des Hundes, um über die Angemessenheit von Aktivitäten zu entscheiden.
- Davon absehen, medizinischen Rat zu erteilen, Diagnosen zu stellen oder zu behaupten, dass sie Krankheiten behandeln. Arbeiten Sie nach Möglichkeit mit Veterinärmedizinern zusammen und wenden Sie sich an sie, wenn Sie Gesundheitsprobleme vermuten.
- Kunden und Hunde mit Respekt zu behandeln und sich professionell zu verhalten, unabhängig von den individuellen Fähigkeiten oder der Rasse des Hundes.

Geschäftspraktiken

Wenn sie professionell arbeiten, sollten PDTE-Mitglieder:

- Genaue Aufzeichnungen über alle Klienten und ihre Hunde führen, gegebenenfalls für die Dauer, die das Land, in dem sie arbeiten erfordert.
- Anderen bei der Nutzung ihrer Arbeit angemessen würdigen.
- Keine unrealistischen oder falschen Behauptungen gegenüber Kunden oder der allgemeinen Öffentlichkeit aufstellen, in Bezug auf was erreicht werden kann.
- Niemals wissentlich die unmenschliche Behandlung von Hunden in irgendeiner Weise unterstützen oder billigen.

Vollmitglieder und Assoziierte Mitglieder der PDTE dürfen das PDTE-Logo auf ihren Geschäftsunterlagen verwenden.

Beziehung mit der PDTE und anderen Trainer

Um Teil der PDTE-Gemeinschaft zu sein, müssen die Mitglieder:

- Die PDTE in gutem Glauben vertreten und ohne schriftliche Zustimmung des PDTE-Vorstands keine Produkte, Dienstleistungen, Veranstaltungen oder Techniken unterstützen oder zu fördern, die mit der PDTE in Verbindung stehen.
- Von freundschaftlichen und kooperativen Beziehungen zu anderen PDTE-Mitgliedern pflegen und von öffentlicher Kritik an anderen Mitgliedern, auch in den sozialen Medien, absehen.
- Von der Ermutigung oder Abwerbung von Kunden von anderen Trainern absehen.
- Kunden an anderen Trainer oder Verhaltensforscher verweisen, wenn mehr Fachkenntnisse erforderlich sind.
- Bedenken bezüglich der Mitgliedschaft direkt beim Vorstand vorbringen und sich stets höflich und respektvoll verhalten.